



IRIS MINDER

LIC. PHIL.I
REGISSEURIN/AUTORIN/THEATERTHERAPEUTIN
MITGLIED BERUFSVERBAND A.C.T.

THEATERATELIER GÄNGGI
HÖHENWEG 7
2540 GRENCHE
032 653 43 81
079 225 07 37

PRIVAT
BUCHENRAIN 38
4524 GÜNSBERG
032 637 01 77

www.irisminder.ch

KULTUR- KURZLEBENS LAUF

IRIS MINDER (GÜNSBERG/GRENCHEN), LIC. PHIL.I, EUROP. ETHNOLOGIE, GERMANISTIK, STUDIUM THEATERWISSENSCHAFT AN DER UNI BERN, DIPLOMIERTE THEATERTHERAPEUTIN, REGISSEURIN, AUTORIN. PRIVATE SCHAUSPIELAUSBILDUNG (1972). SEIT 1969 STÄNDIG NEBENBERUFLICH, AB 2000 HAUPTBERUFLICH ALS FREIE BÜHNENKÜNSTLERIN (REGISSEURIN/AUTORIN/PROJEKTLEITERIN) TÄTIG. MITGLIED BERUFSVERBAND A.C.T.

Leiterin Amt für Kultur der Stadt Grenchen (1991-2000), Aufbau des Amtes und Realisation grosser Projekte (siehe unten)

Als Schauspielerin eigene Kleintheaterproduktionen, langjährige Regie- und theaterpädagogische Erfahrung mit Erwachsenen, Senioren, Kindern und Jugendlichen. Dozentin für Theater an der Fachhochschule für sozialpädagogische Berufe FSB und an der Hochschule für Heilpädagogik (bis 2009), Gastreferentin an der Hochschule für Sport Magglingen (bis 2014), Initiantin und Mitbegründerin der Puppenbühne Kashmir (bis 1985). Initiantin und Gründerin der **Schopfbühne Grenchen**, des **theater, JAWOHL**_f (eh. Seniorenbühne)

des **Kindertheaters BLITZ**, des Kindertheaters LOKI in Lommiswil, Zusammenarbeit mit Schulen und Kirchen im Bereich szenisches Arbeiten, Kursleiterin Freifach Theater an den Schulen Grenchen,

Initiantin und Gründerin der Freilichtspiele Grenchen und Mitinitiantin der GTG, Gesamtschule für Theater Grenchen. Gründerin der Gruppe TRITTSIEGEL für SZENENSPIELE. Führt das eigene Theater GÄNGGI in Grenchen.

2016: erster Roman
«Schattenvermächtnis» veröffentlicht

Iris Minder erhielt **2006** den **Kulturpreis der Stadt Grenchen für ihr Theaterschaffen**

Initiiert und realisiert

Kultur-historisches Museum

Historisches Stadtarchiv

Ausbau der Stadtbibliothek

Gränchner Chürbisnacht

Drehorgelfestival (Mitinitiantin)

Stadtführungen

Kulturforum für Frauen

Nachwuchsförderungspreis- und Anerkennungspreis

Erarbeitet

Kulturleitbild der Stadt Grenchen in den 90er Jahren

Projekt TOTENTANZ mit Solothurn (OK, Ausstellung DER TOD IM ALLTAG, Inszenierung GÜDEL-MÄNTIG VON THOMAS HÜRLIMANN, ethnologische Friedhofsführung)

AUSSTELLUNG Besenval (mit Roswitha Hohl-Schild) zu 600 Jahren Grenchen bei Solothurn

AUSSTELLUNG (mit Salome Moser) DIE FAMILIE GIRARD im Kunsthaus Grenchen

THEATERKURZLEBENS LAUF

- 1969-1971 Privater Gesangs- und Sprechunterricht bei Adolf Stanek und Rej Nischiutschi, Luzern
- 1972-1973 Privater Schauspielunterricht bei Peter Neuhaus, Bern.
- 1972-73 Theatergeschichte an Uni Bern
- 1875-1985 Inszenierungen im Deutschunterricht an den Schulen Dr. Rischik, Bern
- 1983-1986 Mehrere Auftritte mit der eigenen Puppenbühne Kashmir: Arbeit als Autorin, Puppenherstellung, Requisiten, Bühnenbild, Inszenierung, Spiel
- 1981-1991 Remise Bühne Jegenstorf: Regieassistenz bei Ueli Bichsel (Nachtasyl), bei Helmut Pietz (Biedermann und die Brandstifter). Regie: Comedyprogramm. Dramaturgie: PR, Werbung, Programm. Spiel in verschiedenen Produktionen unter der Leitung von Harald Feller.
- 1991-2006 Schopfbühne Grenchen: Dramaturgisches: Stückbearbeitung, Programm, PR, Werbung. Regie: Gschässigi Lüt (J. Patrick), Sarah Paris: Ahnenbeschwörung; Fröhliche Geister (Noel Coward), Ir eigeete Falle (J. Hayes), Süsser Tod (Agatha Christie), Güdelmäntig (Thomas Hürlimann), Die Ratten (Gerhard Hauptmann), Das Goldene Kalb (Maria Jotuni, Übersetzung, deutsche Erstaufführung), Kunibert von Rosenau zu Rosenau (Iris Minder, Text und Regie)
- 1996-2001 60 Psychodrama geleitet (Regie in Kleinstproduktionen)
- 2000-2001 MOMO von Michael Ende als Schauspielerin unter der Leitung der Regisseurin Rita Portmann
- 2001 Leitung Projektwoche Theater für Behinderte, Stiftung Battenberg, Biel
- Weiter- Weiter- bildungen bildungen Samuel Herrmann Bucher, Yve Stöcklin, Werner Wüthrich, Pierre Byland.
- bis 2014 Vier Jahre Gesangsunterricht bei Ursula Schifferle, Steeldrumunterricht und Bandmitglied bei Susi Reinhart
- 2002-2003 SERVIERCLOWNDUO mit Rhaban Straumann
- 2002-2004 Spielerin im burlesken Stück DAS WAHRE LEBEN DER HELVETIA mit Andrea Böhler, Luzern unter der Leitung von Thomas Scheidegger, Bern
- 2003: Freilichtspiel DIE EULE Text und Regie: Iris Minder; SCHWARZE KOMÖDIE von Peter Shaffer Bärgrünli, Regie; DIE RATTEN von Gerhard Hauptmann bei Schopfbühne Regie;
- 2004: Musical DAS ZEITLOCH (Auftrag der Musikschule) Text, Regie; Kabarett für 450 Jahre Grenchner Schulen Text, Regie; Schopfbühne: DAS GOLDENE

- KALB von Maria Jotuni, deutsche Erstaufführung. Text/Regie; BLITZ: Auftrag
Kt. Solothurn: Jugendprogramm zum Thema Jugendpolitik
- 2005: Freilichtspiel GIIGERAIN Text, Regie: Iris Minder; Seniorenbühne
FRÜHLINGSABEND, SKETCH-PROGRAMM Seniorenbühne, Text/Regie
- 2006: Schopfbühne Grenchen: KUNIBERT VON ROSENAU ZU ROSENAU, Text,
Regie. Kindertheater Blitz WEIHNACHTSGESCHICHTEN Text/Regie
- 2007: Freilichtspiel CHRÄJERUEF, Text/ Regie
- 2008: Kindertheater Blitz: FÜNF, DIE AUSZOGEN DAS GRUSELN ZU LERNEN,
Text/Regie; Atelierproduktion: THEATER, THEATER ... ALLES DREHT SICH
UMS THEATER; Seniorenbühne EIN KOFFER VOLLER ERINNERUNGEN.
SZENISCHE FÜHRUNG (Szenenspiel) mit Sandra Sieber zu 90 Jahre
Generalstreik in Grenchen. Kindertheater Blitz spielte an den
Kinderbilderbuchtagen in Grenchen. Gründung des Kindertheaters
Lommiswil, LOKI
- 2009: Freilichtspiel Grenchen mit Uraufführung: FRÖMDI HERRE – FRÖMDI
DIENSCHTE (Musik komponiert von Silvan Bolle). 3. Publikumspreis für EIN
KOFFER VOLLER ERINNERUNGEN an den Theatertagen Aarau der
Seniorenbühne (neu Theater, JAWOHL) inkl. verschiedene Gastspiele in der
ganzen Schweiz; Kindertheater BLITZ an den Schweizerischen
Kindebilderbuchtagen mit BREMER STADTMUSIKANTEN. Vorführung des
Kindertheater Lommiswil mit IMPROVISATIONEN.
- 2010: Regie bei BÄREWIRTS TÖCHTERLI in Signau; SZENISCHE FÜHRUNG in Büren
a.A. mit Sandra Sieber. Stück- und Regieauftrag der Musikschule Grenchen
mit BLITZ und dem Stück S ZAUBERLIECHT; Regie und Dramaturgie bei
Konzert von Bocc'aperta in Solothurn; STRASSENTHEATER an Kulturnacht
Grenchen; IMPROVISATIONEN mit BLITZ; Märchenproduktion LILLY Text
und Regie.
- 2011: Uraufführung 5. Freilichtspiel Grenchen ICH GLAUB' MICH TRITT EIN PFERD,
Text und Regie, Uraufführung: LEBENSTRÄUME, Coproduktion Kindertheater
BLITZ mit Seniorenbühne; Uraufführung DIE INSEL mit dem Theater,
JAWOHL (ehemals Seniorenbühne); Uraufführung des Szenenspiels AUF DEN
WELLEN DES WINDES GLEITEN (Sandra Sieber, Tobias Neuhaus) zu 80
Jahren Flughafen. (bei allen Text und Regie)
- 2012: BREMER STADTMUSIKANTEN mit LOKI-Theater, Lommiswil; Uraufführung
D BELLE UND DS BIISCHT, auf Schloss Landshut; Grenchner Kulturnacht
2012 mit Kindertheater BLITZ mit DIE BLAUE BLUME; Gastspiele der

- Seniorenbühne mit DIE INSEL bis Juni; Atelierproduktion DER LETZTE EINSATZ; Trittsiegel Spiel zusammen mit Sandra Sieber: L'HOMME FATAL. (bei allen Text und Regie)
- 2013: Theater, JAWOHL Grenchen: CHLINI WÄLT
 Atelierproduktion: DER LETZTE EINSATZ
 Kindertheater LOKI: LEBENSTRÄUME
 Kindertheater LOKI: Sonderprogramm THEATERZIRKUS, April
 10 Jahre Freilichtspiele Grenchen UHREGRÜBLER, Band und Kompositionen: Les Rubis
 Szenenspiel in Büren a.A. JUMPFER KUSTERLI GIBT SICH DIE EHRE (bei allen Text und Regie)
- 2014 BLITZ, 10 Jahre, DER TANZ MIT DEN FLASCHEGEISTERN (Januar 2015)
 Szenenspiel, DIE WILDEN FÜNFZIGER JAHRE, Grenchen, Mai/Juni
 Szenenspiel, SCHLAFLOS AUF LANDSHUT, Utzenstorf, August/September;
 Kindertheater LOKI, ALT-JUNG, Projekt mit Senioren (Vorstellung 28. Januar 2015); Wiederaufnahme DER LETZTE EINSATZ, 1./2. November, Grenchen;
 Dernière mit CHLINI WÄLT der Seniorenbühne, 16. August, Grenchen;
 ADOLF GSCHWIND, im Museum Grenchen, mit Tom Muster
 (bei allen Text und Regie)
- 2015 Freilichtspiel Grenchen, Näbu, Text und Regie, Kompositionen und Band: Les Rubis
 Szenenspiel im Auftrag der GAW-GmbH, Solothurn: Es liegt was in der Luft.
 Theater, jawohl: Ein Koffer voller Erinnerungen, Kinder der 50er und 60er Jahre
 Bau des eigenen Theaters und Probenraums GÄNGGI am Höhenweg 7
- 2016 Erste Gänggi-Produktion: Das Kalte Herz mit Tom Muster, Nadja Rothenbühler, Band und Kompositionen Peter Schenker und Bruno Schaad
 Freilichtspiel auf Schloss Landshut, Text und Regie: Die von Rosenau zu Landshut; Gänggi-Produktion im November: Läbchueche; zum Thema Einsamkeit
- 2017 Szenenspiel in Büren an der Aare zum Thema Poleninternierung. «Es stolzes Wärch», das Konzentrationslager Büren. Vorstellungen im März und April
 Freilichtspiel «Wiiberheer» in Grenchen Juni/Juli
- 2018 theater, JAWOHLÍ: Gegensätze, März in Grenchen, dann Tournee in Schweiz
 «Fürio» Szenenspiel bei Gedenkgottesdienst Rüti b.B.
 Szenenspiel auf Schloss Landshut: «So ein handlich Weib», Gotthelfs

Frauenfiguren.

November: eine Gänggiproduktion «Vater und Sohn»

2019

Kindertheater BLITZ «Bremer Stadtmusikanten»

Szenenspiel zu 50 Jahre Tourismus Büren a.A.

Freilichtspiel «Romeo & Julia»